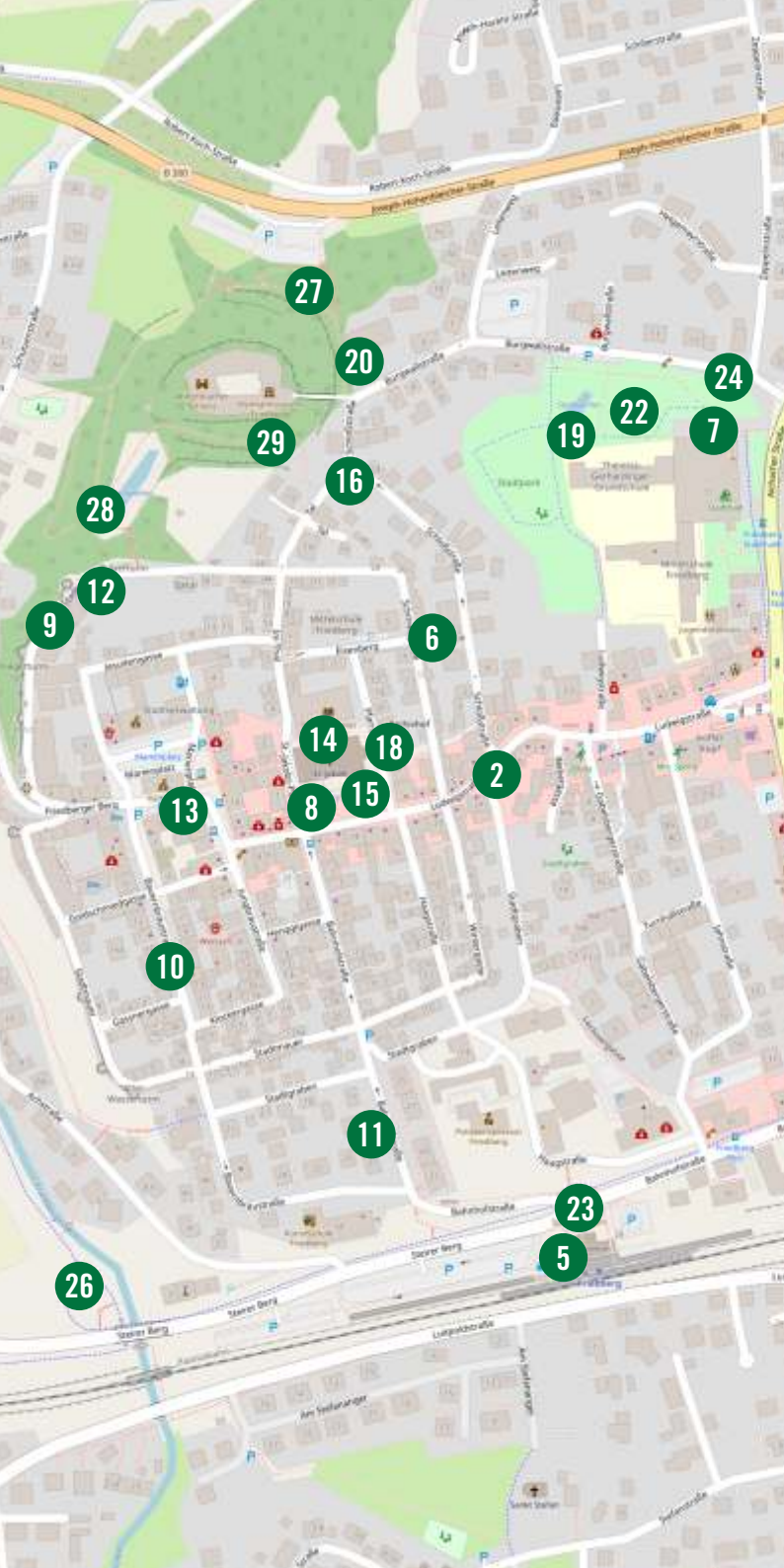


KUNST

im öffentlichen Raum

Kunstwerke in Friedberg

1	Wolfgang Auer	SANKT FLORIAN
2	Wolfgang Auer	ZEITFENSTER
3	Renata Baumgärtner	AUGENSTEINE
4	Renata Baumgärtner	LEBENS-ZEICHEN
5	Elisabeth Brockmann	GLÜCK I
6	Elisabeth Brockmann	GLÜCK II
7	Heinz Dissauer	STÄDTEPARTNERSCHAFT
8	Max Faller	BISCHOF IM BRUNNEN
9	Tobias Freude	FRIEDWAERTS
10	Raimund Göbner	DER KAHN
11	Manfred Kompatscher	SCHLERN
12	Herbert Kretschmer	GEDÄCHTNIS DER MAUER
13	Josef Lang	EINE GUTE ENTSCHEIDUNG
14	Sarah Opic	PALLOTTI
15	Dieter Sanders	UHRWERK
16	Mariann Schweigler	UMARMUNG
17	Peter Schwenk	ERZÄHLKUGEL
18	Franz Seidl	NIKOLAUS
19	Franz Seidl	NEPTUN
20	Franz u. Martin Seidl	SONNENUHR
21	Ulrich Sobeck	ARCHE
22	Ulrich Sobeck	RA
23	Barbara Szüts	FLÜSSIGE GRENZEN
24	Anton Wagner	KOPFUNTER IST ALLES ANDERS
25	Othmar Winkler	HEILIGER CHRISTOPHORUS
26	Handwerker	MÜHLRAD
27	Josef Lang	HERZTRÄGER
28	Wolfgang Auer	KÜSSEN VERBOTEN
29	Tobias Freude	VORSICHT FREIHEIT



27

20

29

16

19

22

24

7

28

12

9

6

14

18

2

8

15

13

10

11

23

5

26





Wolfgang Auer

SANKT FLORIAN

Die Bronzeskulptur des Friedberger Künstlers Wolfgang Auer erinnert an das 150-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr, das 2014 gefeiert wurde. Der Heilige Florian ist der Schutzpatron der Feuerwehrmänner und -frauen.



Wolfgang Auer

ZEITFENSTER

Zum 750-jährigen Jubiläum der Stadt Friedberg fertigte der Wettbewerbs-Preisträger Wolfgang Auer das „Zeitfenster“. Der Betrachter wird beim Passieren oder Verweilen selbst zum Protagonisten der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.



Renata Baumgärtner

AUGENSTEINE

Die Augensteine im Friedhof Herrgottsruh sind handmodellerte, frei gestaltete, mit Oxyden bemalte Hohlkörper aus gebranntem Ton. Die Idee und Anleitung dazu kam von Renata Baumgärtner, die das Gesamtkunstwerk als Mahnmahl für dort bestattete Kriegstote des Zweiten Weltkrieges geschaffen hat.



Renata Baumgärtner

LEBENS-ZEICHEN

Das „Haus nach Tipi-Art“, aus geschälten Fichtenstangen und geschnürten Haselruten ist ein soziales Kunstprojekt von Renata Baumgärtner in Zusammenarbeit mit dem Friedberger Bürgernetz und weiteren freiwilligen Helfern.



Elisabeth Brockmann

GLÜCK I

Die Lichtinstallation GLÜCK der Düsseldorfer Künstlerin Elisabeth Brockmann am Bahnhof und in der Schmiedgasse verbindet Vergangenheit und Gegenwart. Sie leuchtet mittels moderner Lichtkästen ausschnittshaft und großformatig die fotografierten Antlitze sakraler Friedberger Skulpturen aus.



Elisabeth Brockmann

GLÜCK II

Die Lichtinstallation GLÜCK der Düsseldorfer Künstlerin Elisabeth Brockmann verbindet Vergangenheit und Gegenwart. Sie leuchtet mittels moderner Lichtkästen ausschnitthaft und großformatig die fotografierten Antlitze sakraler Friedberger Skulpturen aus.



Heinz Dissauer

STÄDTEPARTNERSCHAFT

Der rund 400 Kilogramm schwere Grünschieferstein, von Heinz Dissauer gefertigt, wurde dem bayerischen Friedberg von der gleichnamigen Partnergemeinde in der Steiermark zum 50-jährigen Partnerschaftsjubiläum im Jahr 2017 überreicht.



Max Faller

BISCHOF IM BRUNNEN

Die Skulptur erinnert an Bischof Ulrich von Augsburg. Sie wurde 1993 von einem großzügigen Friedberger Bürger gestiftet. Gefertigt wurde sie von dem Münchner Künstler Max Faller.



Tobias Freude

FRIEDWAERTS

Der Marmorschriftzug von Tobias Freude ziert die westliche Stadtmauer von Augsburg. Er ist seit 2016 ein beliebtes Fotomotiv und ein Ort zum Verweilen.



Raimund Göbner

DER KAHN

Das Werk stammt von Raimund Göbner, der es ursprünglich für den Friedberger Skulpturenpfad 2009 geschaffen hat. Der Kahn ist in die Hausfassade integriert und lenkt den Blick auf die Häuserzeile.



Manfred Kompatscher

SCHLERN

Die Silhouette des Bergmassivs Schlern ist seit 2019 in der Bahnhofstraße zu sehen. Die Plastik aus Corten-Stahl ist ein Geschenk der Südtiroler Gemeinde Völs zum 60-jährigen Partnerschaftsjubiläum.



Herbert Kretschmer

GEDÄCHTNIS DER MAUER

Herbert Kretschmer schuf das „Gedächtnis der Mauer“ 2002 für den Friedberger Skulpturenpfad. 14 Klappen – in die Stadtmauer eingelassen – erinnern an bedeutende Ereignisse der Friedberger Stadtgeschichte.



Josef Lang

EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

Die Eichenholzskulptur von Josef Lang reckt sich der Mittags- und Abendsonne entgegen und genießt jeden Strahl, bis sie untergegangen ist. Diese gute Entscheidung entstammt aus dem Skulpturenpfad 2009.



Sarah Opic

PALLOTTI

Zum 50. Jahrestag der Heiligsprechung schuf die Augsburger Künstlerin Sarah Opic 2013 eine Skulptur aus Lehm und Stroh, die Venz Pallotti, einen Fürsprecher des Miteinanders in der Kirche, zeigt.



Dieter Sanders

UHRWERK

Die Uhr ist als Gemeinschaftswerk verschiedener Zünfte aus dem historischen Altstadtfest „Friedberger Zeit“ 2013 hervorgegangen. Unter der Federführung von Dieter Sanders wurde sie vor der Pfarrkirche St. Jakob in Betrieb genommen.



Mariann Schweigler

UMARMUNG

Die Skulptur „Umarmung“ von Mariann Schweigler steht seit 2017 am Weg vom Wittelsbacher Schloss in die Altstadt. Das aus Beton modellierte und patinierte Kunstwerk ist ein Geschenk des Lions-Clubs an die Bürgerschaft Friedbergs.



Peter Schwenk

ERZÄHLKUGEL

Das filigrane Werk aus Aluminium von Peter Schwenk aus dem Jahr 2012 war ursprünglich in der Altstadt platziert und erfreut nun die Betrachter vor dem Finanz- und Gesundheitszentrum.



Franz Seidl

NIKOLAUS

Der Nikolaus ist eine Jura-Kalksteinskulptur des Friedberger Steinbildhauers Franz Seidl. Das Werk wurde der Gruppierung „Bürger für Friedberg“ gestiftet. Es zeigt den Schutzpatron Nikolaus und wurde 2015 für die Markt- und Standleute des Friedberger Advents rund um St. Jakob aufgestellt.



Franz Seidl

NEPTUN

Die Sandsteinskulptur im Teich des Friedberger Stadtgartens wurde von dem Friedberger Steinbildhauer Franz Seidl als Wasserspiel während des ersten historischen Altstadtfestes „Friedberger Zeit“ 1989 geschaffen.



Franz und Martin Seidl

SONNENUHR

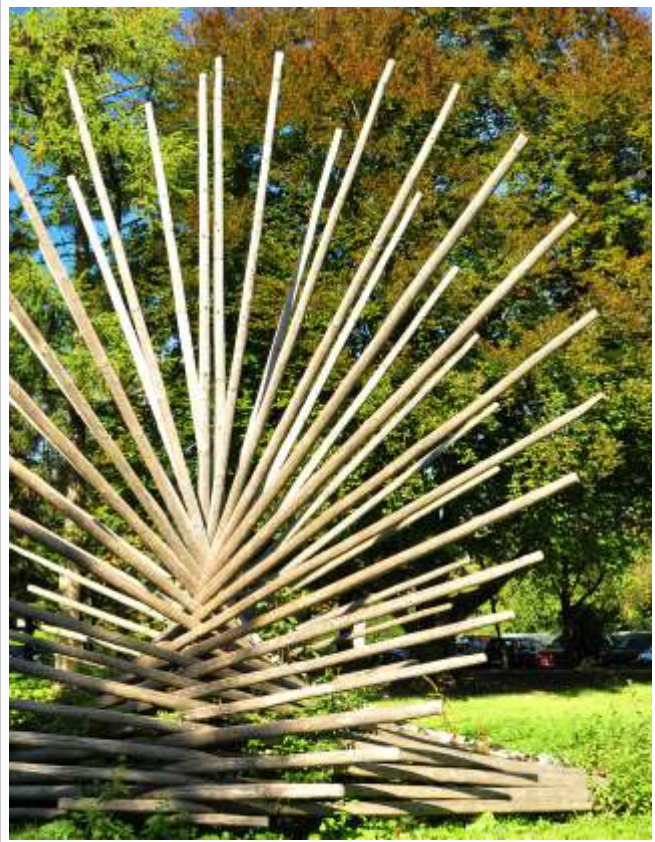
Unter der Federführung von Franz und Martin Seidl ist während des Altstadtfestes „Friedberger Zeit“ 2019 das stattliche Werk, das nun in unmittelbarer Nähe zur Schlossbrücke steht, entstanden. Der verstorbene Friedberger Bürger und Stadtrat Thomas Treffler hat es für die Stadt erworben.



Ulrich Sobeck

ARCHE

Ulrich Sobeck hat das imposante Kunstwerk für den Friedberger Skulpturenpfad 2012 geschaffen. Sie ist von ihrem Platz auf dem Kreisverkehr nach Friedberg-Süd nicht mehr wegzudenken.



Ulrich Sobeck

RA

RA ist eine Holzskulptur aus Fichtenholz in Verbindung mit Metall. Ulrich Sobeck hat das Kunstwerk 2016 für den Friedberger Skulpturenpfad im Stadtgarten aufgebaut, um die Spaziergänger zu erfreuen.



Barbara Szüts

Flüssige Grenzen

Die Künstlerin Barbara Szüts schuf diesen Raumschnitt aus Edelstahl für den Bahnhofsvorplatz, nachdem ihre Idee dafür bei einer Auslobung 2010 den Siegerentwurf darstellte.



Anton Wagner

KOPFUNTER IST ALLES ANDERS

2005 wurde dieses Werk für den Friedberger Skulpturenpfad von Anton Wagner geschaffen. Der Künstler schuf es aus Stahl, Kunststoff und Lack. Es hat seinen Platz im Stadtgarten an der Max-Kreitmayr-Halle.



Othmar Winkler

HEILIGER CHRISTOPHORUS

Die Bronzeskulptur vor der Wallfahrtskirche Herrgottsruh wurde vom Südtiroler Bildhauer Othmar Winkler gefertigt und von der Firma Federal-Mogul im Rahmen des 100-jährigen Betriebsjubiläums im Jahr 1987 für den öffentlichen Raum gestiftet.



Handwerker „Friedberger Zeit“

MÜHLRAD

Das Mühlrad entstand 2016 beim Altstadtfest „Friedberger Zeit“. Es ist eine von verschiedenen Zünften gemeinsam erschaffene Erinnerung an das große Fest der Friedberger.



Josef Lang

HERZTRÄGER

.... erschrick nicht, ich bin dein Herz und komme zu Besuch!
(Dominik Steiger)

Diese von der Stadtsparkasse Augsburg gestiftete Holzskulptur wurde 2020 im Schlosspark aufgestellt. Sie fordert etwas ein, was oft in den Hintergrund gedrängt wird, nämlich das Herz mitentscheiden zu lassen!



Wolfgang Auer

KÜSSEN VERBOTEN

„Küssen verboten“ beschäftigt sich mit dem Motiv des Froschkönigs. Zeitbedingt interpretiert die Skulptur seit 2020 auf humorvolle Weise die Verhaltensregeln in der Corona Pandemie.



Tobias Freude

Vorsicht Freiheit

VORSICHT FREIHEIT stellt einen nahezu unerreichbaren Umstand in Frage und ermöglicht ein Erkennen physischer und psychischer Grenzen. Das Werk aus Marmor erhebt sich auf der südlichen Schlossmauer seit der Bayerischen Landesausstellung 2020 in Friedberg.



WITTELSBACHER
SCHLOSS
FRIEDBERG



Herausgeber: Stadt Friedberg
Marienplatz 5
86316 Friedberg

Fotos: Clarissa Beck
Ines Bobinger
Frank Büschel
Reinhold Ratzer